

Kulturlandschaft Nutscheid - Sieg

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsraum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Birken-Honigsessen, Bitzen, Buchholz (Rheinland-Pfalz), Eitorf, Forst (Rheinland-Pfalz), Friesenhagen, Fürthen, Hamm (Sieg), Hasselbach (Landkreis Altenkirchen / Westerwald), Hennef (Sieg), Kircheib, Morsbach, Niederirsen, Oberirsen, Ölsen, Pracht, Reichshof, Ruppichteroth, Waldbröl, Werkhausen, Windeck, Wissen

Kreis(e): Altenkirchen (Landkreis Altenkirchen / Westerwald), Neuwied, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz



Lage der Kulturlandschaft Nutscheid-Sieg in Nordrhein-Westfalen
Fotograf/Urheber: Katrin Becker



Die Kulturlandschaft ist geprägt durch die parallel verlaufenden Achsen des Nutscheider Höhenzuges und des Siegtales. Der bewaldete und weitgehend siedlungsleere Höhenzug geht über in das besiedelte und landwirtschaftlich genutzte Tal. Der Westen weist städtische, der Osten dörfliche Strukturen auf. Die Grünlandnutzung steht im Vordergrund. Im Süden schließt sich der Übergang zum Westerwald an. Hier liegen die größeren Ortschaften und landwirtschaftlich genutzten Flächen auf den Höhen, während die Hänge und das Gebiet des Leuscheid bewaldet sind. Auf dem Nutscheidrücken verläuft ein Naturweg, der von vorgeschichtlicher Zeit bis in das Mittelalter von hoher Bedeutung war. Archäologische Plätze und Befestigungen sowie Burgen, heute meist Ruinen, bestätigen dies. Weiterhin finden sich auf den Höhen Spuren des seit dem Mittelalter getätigten Erzbergbaus und der Erzverhüttung an den Bächen. Das Siegtal, dessen landschaftlich reizvoller Charakter seit dem 19. Jahrhundert zu wachsender Erholungsnutzung führte, weist trotz der Flussbaumaßnahmen mäandrierende Formen mit Gleit- und Prallhängen auf. Von den Siedlungen haben vor allem Windeck und Blankenberg - beide mit Burgen - hohe kulturlandschaftliche Bedeutung. Der Siegtal-dom in Dattenfeld und der Wallfahrtsort Bödingen mit in die Landschaft ausgreifenden Prozessionswegen sind wichtige religiöse Elemente. Eine Zäsur bildete der Bau der Siegtalbahn in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit zahlreichen Kunstbauten zum Transport der Eisenprodukte aus dem Siegener Raum.

Eine ausführliche Beschreibung der Kulturlandschaft findet sich in der Mediengalerie (PDF-Dokument).

Internet

[Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in NRW](#) (Abgerufen: 07.08.2013)

Literatur

Herzog, Irmela (2010): Die Nutscheidstraße - ein optimaler Naturweg. In: Archäologie im Rheinland 2009, S. 24-26. Stuttgart.

Herzog, Irmela (2010): Die Nutscheidstraße - Ausgangspunkt für die Besiedlung? In: Archäologie im Rheinland 2009, S. 26-28. Stuttgart.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. 63, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Kulturlandschaft Nutscheid - Sieg

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2001

Koordinate WGS84: 50° 48 19,38 N: 7° 31 42,96 O / 50,80538°N: 7,5286°O

Koordinate UTM: 32.396.323,45 m: 5.629.214,90 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.356,82 m: 5.631.026,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaft Nutscheid - Sieg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080619-0030> (Abgerufen: 27. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

